

3289/AB XXII. GP

Eingelangt am 08.09.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-10.000/0033-I/CS3/2005 DVR:0000175

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 W i e n

Wien, 7. September 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3329/J-NR/2005 betreffend behindertengerechten und familienfreundlichen Zugang zum Bahnhof Gratwein-Gratkorn, die die Abgeordneten Kräuter und GenossInnen am 8. Juli 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Ihren Fragen 1 bis 5:

Wurde von Seiten der Frau Landeshauptmann Klasnic mit Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesminister, Kontakt aufgenommen, um diese Problematik zu erörtern?

Wenn ja, erfolgte dieser Kontakt telefonisch oder über ein persönliches Treffen?

Wenn ja, wie oft und wo fand ein Treffen in dieser Causa statt?

Wer nahm an diesen Treffen teil?

Was war das Ergebnis bzw. Zwischenergebnis der Treffen?

kann ich Ihnen mitteilen, dass im Zusammenhang mit dem nahverkehrsgerechten Ausbau der Eisenbahninfrastruktur im Bundesland Steiermark auf Beamtenebene laufend Kontakte zwischen Vertretern meines Ressorts und des Landes Steiermark stattfinden. Das Land Steiermark beabsichtigt unter anderem den Aufbau eines Netzes mit barrierefreien Bahnhöfen und Haltestellen entsprechend den mit Vertretern von Behindertenorganisationen

erarbeiteten Kriterien. Der Bahnhof Gratwein-Gratkorn ist im Konzept des Landes Steiermark enthalten.

Anlässlich einer mit Vertretern des Landes Steiermark und der ÖBB-Infrastruktur Bau AG im Juni 2005 durchgeführten Besprechung wurde vereinbart, dass die ÖBB-Infrastruktur Bau AG vorerst Planungen für den Bahnhofsumbau durchführt und diesbezügliche Kostenschätzungen erstellt, auf deren Grundlage in weiterer Folge ein entsprechendes Übereinkommen abgeschlossen werden soll.

Mit freundlichen Grüßen